

## Klassik

**Roger Morelló**

**Ros (Cello)**

„The Voice Of Casals“

*lbs Pro Classics*



Musik für Solo-Cello gibt es nicht allzu viel und steht auch nicht in der Hörergunst an vorderster Stelle.

Davon abschrecken lassen sollte man sich allerdings nicht, wenn man in das neue Album des Cellisten Roger Morelló Ros hineinhört. Unter dem Titel „The Voice of Casals“ erinnert der 30-jährige Katalane an seinen legendären Landsmann Pablo Casals, der nicht nur dem Violoncello als Solo-Instrument zu einer bis dahin unerreichten Anerkennung verholfen, der nicht nur die Cello-Suiten Johann Sebastian Bachs wieder entdeckt hat, sondern auch als erbitterter Gegner Francos als Friedensbotschafter weltweite Anerkennung genoss und die katalanische Friedenshymne komponiert hat.

Casals Verbundenheit zu seiner katalanischen Heimat schlägt sich auch in seiner Liebe zur dortigen Volksmusik nieder. Ros kombiniert drei luftig und nicht zu schwerfällig phrasierte Sarabanden Bachs mit einer Suite von Casals' Meisterschüler Gaspar Cassadó und zwei zeitgenössischen, dem Thema eng verbundenen Werken katalanischer Komponisten. Am originellsten gewiss in den „Variacions sobre el nom de Casals“, in denen der 30jährige Komponist Marc Migó musikalische Zitate aus Werken verarbeitet, die Casals besonders schätzte oder sogar selbst komponiert hat. All das bringt der junge Cellist mit erfrischender Vitalität und spieltechnischer Souveränität zu Gehör. Eine würdige Eloge auf das Instrument und den 1973 gestorbenen Grandseigneur des Violoncellos. (P. Ob.)